



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung vom 21.07. bis 23.07.2026

– Auszug aus Drucksache 19/13141 –

Frage Nummer 2

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Markus
Rinderspa-
cher**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche thematischen Schwerpunkte sie im Rahmen des einjährigen bayerischen Vorsitzes der Europaministerkonferenz setzen möchte, welche konkreten Initiativen sie zur Umsetzung dieser plant und welche Ergebnisse oder Beschlüsse sie bis zum Ende des Vorsitzes anstrebt?

Antwort der Staatskanzlei

Bayern hat am 1. Juli 2026 den Vorsitz der Europaministerkonferenz (EMK) übernommen. Übergreifendes Thema des bayerischen EMK-Vorsitzes ist das Zusammenspiel von Souveränität und Subsidiarität, also „mehr Europa im Großen und weniger im Kleinen“. Das heißt zum einen die Stärkung der gemeinsamen Handlungsfähigkeit der EU und gleichzeitig eine stärkere Beachtung des Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzips sowie der Mitwirkungsrechte der Länder. Ein engerer Austausch unter den Ländern zur Sicherstellung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips wird angestrebt. Im Rahmen des bayerischen EMK-Vorsitzes sind drei Präsenzsitzungen (12. November 2026 in Brüssel, 25. Februar 2027 in Berlin, 10. Juni 2027 in Lindau) vorgesehen. Geplant sind dabei derzeit Beschlüsse insbesondere zu den Themen Verteidigung und Subsidiarität.